



TECHNISCHES DATENBLATT

Produktbezeichnung: RAW Dichtungsschlämme flexibel

Artikelnummer: 1373466

PRODUKTBESCHREIBUNG

RAW Dichtungsschlämme flexibel ist eine rissüberbrückende mineralische einkomponentige Dichtungsschlämme zur Abdichtung im Verbund (AIV-F) unter keramischen Belägen. RAW Dichtungsschlämme flexibel härtet rissfrei aus. Einfach und leicht im Streich-, Roll-, Spritz- oder Spachtelverfahren aufzutragen. RAW Dichtungsschlämme flexibel ist chromatarm gemäß EU-VO 1907 / 2006 (REACH) und erfüllt die Anforderungen der Baustoffklasse B2 „normal entflammbar“ nach DIN 4102-1. Für Wassereinwirkungsklassen nach DIN 18531-5 auf Balkonen, nach DIN 18534-3 im Innenbereich sowie nach DIN 18535-3 im Beckenbereich einsetzbar. RAW Dichtungsschlämme flexibel ist geprüft nach den „Prüfgrundsätzen für flüssig zu verarbeitende Abdichtungsstoffe im Verbund mit Fliesen- und Plattenbelägen (PG-AIV-F), Januar 2024“. Für die Beanspruchungsklassen A und B nach ZDB-Merkblatt, gemäß Bauregelliste A, Teil 2 lfd. Nr. 2.50, zur Erteilung einer bauaufsichtlichen Zulassung (AbP), in Verbindung mit RAW Flexkleber, RAW Flexkleber S1, RAW Flexkleber S1 leicht, RAW Flexkleber S1 leicht, RAW Fließbettmörtel, RAW Natursteinmörtel und RAW Dichtband 120 und RAW Dichtband-Zubehör als jeweiliges Dichtband-System.

ANWENDUNGSBEREICHE

RAW Dichtungsschlämme flexibel als Abdichtung im Verbund (AIV-F) unter keramischen Fliesen und Platten für direkt und indirekt durch Nutz- und Brauchwasser hoch beanspruchte Flächen an Wand und Boden. Für Abdichtungsuntergründe aus Beton, Mauerwerk, Estrich, Putz, GK-Platten, kraftschlüssig geschlossene Fugen von GK-Platten.

Geeignet für die Rissklasse R1-I (maximale Rissbreitenänderung/Rissneubildung im Untergrund nach Aufbringen der Dichtschlämme von 0,2 mm), z. B. in Nassräumen, Duschanlagen, auf Balkonen und Terrassen, gegen von innen drückendes Wasser in Schwimmbecken bis 3 m Wassertiefe (gegen Auslaufen) und außerdem für Beckenumgänge. RAW Dichtungsschlämme flexibel ist gleichermaßen innen, außen und unter Wasser einsetzbar.

ABDICHTUNG VON BALKONEN UND TERRASSEN, DIN 18531-5 – MIT FLÜSSIG ZU VERARBEITENDEN ABDICHTUNGSSTOFFEN IM VERBUND (AIV-F):

Einsetzbar bei abfließender nichtstauender Einwirkung auf horizontalen Flächen, bestehend aus festen mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton oder Zementestrich. Als wasserführende Schicht mit einem Mindestgefälle von 1,5 % zur Aufnahme von Fliesen und Platten geeignet. Die Verlegung sollte möglichst direkt nach der Erhärtung erfolgen. Die Verlegearbeiten richten sich nach DIN 18157-1 und sind mit S1 Klebemörteln durchzuführen.

ABDICHTUNG VON INNENRÄUMEN, DIN 18534-3 – MIT FLÜSSIG ZU VERARBEITENDEN ABDICHTUNGSSTOFFEN IM VERBUND (AIV-F) FÜR W0-I BIS W3-I:

Einsetzbar in Wassereinwirkungsklasse W0-I (geringe Einwirkung) an Wand und Boden: Nicht häufige Einwirkung aus Spritzwasser; z. B. Wandflächen in Bädern außerhalb von Duschenbereichen und häuslichen Küchen. Bodenflächen im häuslichen Bereich ohne Ablauf, z. B. in Küchen, Hauswirtschaftsräumen, Gäste-WC.



TECHNISCHES DATENBLATT

Einsetzbar in Wassereinwirkungsklasse W1-I (mäßige Einwirkung) an Wand und Boden: Nicht häufige Einwirkung aus Brauchwasser ohne Intensivierung durch anstauendes Wasser; z. B. Wandflächen über häuslichen Bade- und Duschwannen. Bodenflächen im häuslichen Bereich mit Ablauf und/oder in häuslichen Bädern mit Ablauf ohne hohe Wassereinwirkung aus dem Duschbereich.

Einsetzbar in Wassereinwirkungsklasse W2-I (hohe Einwirkung) an Wand und Boden: Mit häufiger Einwirkung aus Brauchwasser, vor allem auf dem Boden, zeitweise durch anstauendes Stauwasser intensiviert; z. B. Wandflächen von Duschen in Sport- und Gewerbestätten. Bodenflächen mit Abläufen oder Rinnen. Bodenflächen in Räumen mit bodenbleichen Duschen. Wand- und Bodenflächen von Sport- und Gewerbestätten.

Einsetzbar in Wassereinwirkungsklasse W3-I (sehr hohe Einwirkung) Abdichtungsbauart 3 an Wand und Boden: Flächen mit sehr häufiger oder lang anhaltender Einwirkung aus Spritz- und/oder Brauchwasser und/oder Wasser aus intensiven Reinigungsverfahren, durch angestautes Wasser intensiviert, z. B. Flächen im Bereich von Schwimmbeckenumgängen, Duschen und Duschanlagen in Sport-/Gewerbestätten. Flächen in gewerblichen Küchen, Waschereien, Brauereien... Die Ausführung der Verlegearbeiten richtet sich nach DIN 18157-1.

ABDICHTUNG VON BEHÄLTERN UND BECKEN, DIN 18535-3 – MIT FLÜSSIG ZU VERARBEITENDEN ABDICHTUNGSTOFFEN IM VERBUND (AIV-F); ALS W1-B BIS 3 M FÜLLHÖHE; FÜR DIE STANDORTE S1-B (FREISTEHEND) UND S2-B (INNENLIEGEND, ANGRENZEND):

Innen drückendes Wasser bis 3 m Beckentiefe an Wand- und Bodenflächen auf festen mineralischen Untergründen, wie z. B. Beton, Zementputz oder Zementestrich. Nur als Abdichtung im Verbund zur Aufnahme von Fliesen und Platten geeignet. Die Verlegung sollte möglichst direkt nach der Erhärtung erfolgen. Die Ausführung der Verlegearbeiten richtet sich nach DIN 18157-1.

UNTERGRÜNDE

Im Innenbereich nach W0-I und W1-I (feuchteempfindlich): Gips- und Gipskalkputze, Gips-Wandbauplatten, Gipsplatten mit Vliesarmierung, Gipsfaserplatten, Gipsplatten, calciumsulfatgebundene Estriche (Gips), Holz- und Holzwerkstoffe.

Im Innenbereich nach W2-I und W3-I (feuchteunempfindlich): Beton, Kalkzementputz MG CS II/III, Zementputz der MG CS IV, Hohlwandplatten aus Leichtbeton, zementgebundene mineralische Bauplatten, Verbundelemente aus Polystyrol mit Mörtelbeschichtung und Gewebearmierung, Porenbeton-Bauplatten, Zementestriche.

Im Außenbereich, auf Balkonen und Terrassen (feuchteunempfindlich): Beton, Zementestrich.

Im Beckenbereich unter Wasser nach W1-B: Beton, Zementestriche, Zementputze. Belegereife für Beton, in der Regel nach 6 Monaten, gemäß DIN 18157. Für Zementestrich nach Erreichen der Restfeuchte, beheizt 1,8 CM%, unbeheizt 2,0 CM%. Für Calciumsulfatestriche nach Erreichen der Restfeuchte, beheizt und unbeheizt 0,5 CM%, gemäß DIN 18560.

VERARBEITUNG

Vor dem ersten Auftragen von RAW Dichtungsschlämme flexibel sind trockene, saugfähige Untergründe leicht vorzunässen oder mit einer geeigneten Grundierung 1:5 mit Wasser verdünnt zu grundieren. Das vornäss Wasser muss in den Untergrund eingezogen sein, bevor die erste Beschichtung RAW Dichtungsschlämme flexibel aufgetragen wird. RAW Dichtungsschlämme flexibel wird mit Leitungswasser in einem sauberen Gefäß mittels eines Mörtelmischers klumpenfrei angemischt. Für 20 kg Pulver werden beim Auftrag mittels Rolle oder Quast 3,6 Liter bzw. mit Zahnleiste 3,5 Liter Wasser vorgegeben. Nach einer Reifezeit von ca. 3 Minuten wird die Schlämme nochmals durchgerührt und ist dann sofort verarbeitbar.



TECHNISCHES DATENBLATT

RAW Dichtungsschlämme flexibel nicht bei Temperaturen unter + 5 °C und über + 25 °C verarbeiten. Das angemischte Material ist bei + 20 °C ca. 45 bis 60 Minuten lang zu verarbeiten. Die Applikation ist immer in zwei, eventuell drei Arbeitsgängen durchzuführen um die erforderliche Mindestschichtstärke von 2,0 mm (Trocken) zu erreichen. Der zweite Arbeitsgang wird ausgeführt wenn der erste Arbeitsgang kratzfest abgebunden hat (nach ca. 3 bis 4 Stunden).

Für die Applikation von RAW Dichtungsschlämme flexibel wird die Verwendung einer Zahnglättekelle mit Zahnung 4x4x4 oder 6x6x6 mm empfohlen – mit der Zahnseite aufgezogen und mittels der glatten Seite der Kelle glattgezogen. Durch die Verwendung der Zahnglättekelle wird sichergestellt, dass die vorgesehene Auftragsmenge und Schichtdicke eingehalten wird. Die Applikations-Nassschichtstärke beträgt pro Arbeitsgang ca. 1,2 mm. Dies entspricht einer Verbrauchsmenge pro Arbeitsgang von ca. 1,75 kg/m² ; Gesamtverbrauch ca. 3,5 kg/m².

ABDICHTUNG AN ANSCHLUSSFUGEN

Fugen im Beton und Estrich sowie Fugen zwischen Wand und Bodenflächen werden mit RAW Dichtband 120 abgedichtet. Das Dichtband wird vor der ersten Beschichtung vollflächig mit RAW Dichtungsschlämme flexibel verklebt (Mischungsverhältnis 20 kg Pulver: 3,6 l Wasser).

ANSCHLUSS AN BODENLÄUFE UND RINNEN

Es sollen nur Bodenabläufe mit geeignetem Pressdichtungsflansch eingebaut werden. Der Flansch wird wie die Fläche mit RAW Dichtungsschlämme flexibel beschichtet und durch das Einlegen von RAW Dichtmanschette in die Flächenabdichtung eingebunden. Geeignete Flanschbreiten für Rinnensysteme sind gemäß Norm DIN 18534 vorgegeben; für W0-I und W1-I ≥ 30 mm, für W3-I ≥ 50 mm.

ABDICHTUNG VON DURCHDRINGUNGEN

Installationsdurchführungen werden mittels RAW Manschettendichtungen in die Flächenabdichtung eingebunden. Zuvor empfiehlt es sich die Fugen zwischen Durchdringung und Keramik mit einem elastischen Dichtstoff zu verfüllen, z. B. mit Sanitärsilikon zu verfüllen. Über Konstruktionsfugen im Beckenkörper ist die Abdichtung z. B. mit RAW Dichtband 120 unter Einarbeitung einer Schlaufe zu überbrücken.

AUFBRINGEN VON FLIESEN UND PLATTEN

Auf die Abdichtung mit RAW Dichtungsschlämme flexibel können nach einer Trockenzeit von ca. einem Tag Fliesen oder Platten geklebt werden. Wir empfehlen die jeweiligen Systemklebemörtel gemäß AbP: RAW Flexkleber und Dichtbänder inkl. Zubehör zu verwenden. für die Verarbeitung der Klebemörtel sind unsere aktuellen Technischen Merkblätter zu beachten. Die Verlegung erfolgt nach DIN 18157-1.

HINWEISE ZUR ABDICHTUNG VON SCHWIMM-BECKEN

Voraussetzung für den Einbau von Abdichtungen ist ein riss- und verformungsfreier Beckenkörper. Bewegungs- oder Arbeitsfugen im Betonkörper müssen mit einem einbetonierten Fugenband bauseitig abgedichtet sein. Die Abdichtung ist auf der zum Wasser zugekehrten Beckenseite anzuordnen (innenseitig). Sie muss eine geschlossene Wanne bilden und in der Regel über den höchsten Wasserstand geführt werden. Nach Abschluss der Abdichtungsarbeiten und vor Beginn der Fliesenarbeiten ist die Wirksamkeit der Abdichtung durch eine mindestens 2 Wochen andauernde Probefüllung zu überprüfen. Schwimmbecken, die im Erdbereich liegen, bedürfen zusätzlich eines Schutzes von außen.



TECHNISCHES DATENBLATT

VERARBEITUNGSGERÄTE

Geeignete Verarbeitungsgeräte finden Sie bei unserem RAPTOR Werkzeug.

ARBEITSSCHUTZ

Enthält Zement, reagiert mit Wasser alkalisch. Augen- und Hautreizungen sind möglich. Bitte beachten Sie die Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge auf den Gebinden und in den Sicherheitsdatenblättern.

GISCODE

ZP 1

LAGERUNG

Kühl und trocken. Lagerfähig mindestens 12 Monate.

LIEFERFORM

1373466 20-kg-Sack

TECHNISCHEN ANGABEN UND DATEN

- Basis: Zementärer Werk trockenmörtel
- Dichte: grau
- Beckenprüfung nach DIBT: 2,0 - 2,1 l je 25-kg-Sack
- Prüfungen nach DIN EN 14891-18-01:

Geprüft als CM 01 P: flüssig zu verarbeitendes, wasserundurchlässiges Zementprodukt mit verbessertem Rissüberbrückungsvermögen bei niederen Temperaturen (- 5 °C) und Beständigkeit gegen Chlorwasser.

Haftzug nach Wassereinlagerung $\geq 0,5$ MPa

Haftzug nach Kontakt mit Chlorwasser $\geq 0,5$ MPa

Rissüberbrückung bei Normalbedingungen $\geq 0,75$ mm

Rissüberbrückung bei Niedertemperatur (- 5 °C) $\geq 0,75$ mm

- Zuordnung nach DIN 18535-3:

Abdichtung von Behältern und Becken
Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F
CM 01 P (siehe oben)

W1-B (Wassereinwirkungsklasse bis 5 m WS)

R1-B (Überbrückung neuer Risse oder
Rissweitenänderung bis 0,2 mm)

S1-B (Standort: außenliegendes, freistehendes
Becken)

S2-B (Standort: innenliegendes, angrenzendes
Becken)

- Zuordnung nach
DIN 18534-3:

Abdichtung von Innenräumen
Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F
rissüberbrückende mineralische
Dichtungsschlamme (CM)

W0-I (Wassereinwirkungsklasse von geringer bis
sehr hoher Beanspruchung*) [*bei sehr hoher
Beanspruchung und

W3-I intensiver Einwirkung von zusätzlicher
Chemie ist es zweckmäßig auf Reaktionsharze
(RM) zuzugreifen]

R1-I Überbrückung neuer Risse oder Rissweiten-
änderung bis 0,2 mm

- Zuordnung nach
DIN 18531-5:

Abdichtung von Balkonen und Terrassen
Abdichtungssystem mit einem AbP nach PG-AIV-F
rissüberbrückende mineralische Dichtungs-
schlamme (CM)

W (keine klassifizierte Normvorgabe der
Wassereinwirkung).

für Flächen im Außenbereich bei abfließendem,
nichtstauendem Oberflächenwasser CM 01 P (s.
o.)

R (Überbrückung neuer Risse oder
Rissweiteränderung bis 0,2 mm)

- Trockenschichtstärke für alle
Wassereinwirkungs-klassen:

2,0 mm (2,4 mm Nassschichtstärke)



TECHNISCHES DATENBLATT

- Wasserbedarf:
ca. 3,5 l (Spachtelverfahren) bzw. ca. 3,6 l (Roll- oder Streichverfahren) auf 20 kg Pulver
- Verbrauch:
Trockenmörtel ca. 3,5 kg/m² – für 2 Beschichtungen
- Reifezeit:
ca. 3 Minuten
- Verarbeitungszeit:
ca. 45 bis 60 Minuten
- Verarbeitungstemperatur:
Nicht unter + 5 °C Luft-, nicht unter + 10 °C Bauteil-, bis max + 25 °C Lufttemperatur
- Trockenzeit 1. + 2. Schicht:
ca. 3-4 Stunden
- Begehbar:
Trockenzeit 2. Schicht / Begehbarkeit nach ca. 1 Tag
- Verlegung von Fliesen und Platten:
sobald begehbar
- Voll belastbar:
nach 28 Tagen
- Temperaturbeständigkeit:
- 20 °C bis + 80 °C
- Baustoffklasse:
B2, normal entflammbar nach DIN 4102



Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktions-technisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objekt-bezogen chargen-gleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 02.2024